

Bhutan im Überblick

zusammengestellt von Yeşim Paçal

Kunstaussstellung anlässlich der Bhutan - Indien Beziehungen

Um 50 Jahre diplomatischen Beziehungen zwischen Bhutan und Indien zu feiern, werden 35 Kunstwerke im Kulturzentrum Nehru-Wangchuk in Thimphu ausgestellt. Die Ausstellung „Eine Kunstexpedition ins Land des Donnerdrachens“ findet ab Juni 2018 statt. Die Kunstwerke stammen von 16 indischen und vier bhutanischen Künstlern aus Vast, Bhutan. *Art Revolution* aus Indien organisiert die Ausstellung. Seine Direktorin und Gründerin, Smruti Sirsat, sagte, dass die Ausstellung darauf abzielt, mit bhutanischen Künstlern zu interagieren und den unterschiedlichen Stil der Arbeit oder des Prozesses der Produktion ihrer Kunst kennenzulernen. „Nur wenn wir in ein anderes Land reisen und uns mit seinen Künstlern mischen, lernen wir seine Kultur kennen und verstehen die Menschen besser“, betonte sie. „Kunst ist das Beste, um Menschen zusammenzubringen.“ Die meisten Teilnehmer vom der Kunstschule *National Institute for Zorig Chusum* wollen lernen, wie die lokalen Künstler arbeiten. „Sehen, wie etwas gemacht wird, ist etwas sehr Bereicherndes.“

Bhutan verbündet sich mit *Sanitation and Water for all*

Catarina de Albuquerque, Vorsitzende der globalen Partnerschaft von *Sanitation and Water for all* (SWA), war im Mai 2018 in Bhutan, um wichtige Ministerien und Entwicklungspartner zu treffen. In einer Pressemitteilung der SWA hieß es, dass Bhutan kürzlich Partner von SWA geworden und somit neben den 71 anderen Staaten Teil dieser Multi-Stakeholder-Partnerschaft ist, die darauf abzielt, Wasser und Hygiene für alle immer und überall zu erreichen.

Internationaler Tag der Umwelt 2018

Um den Weltumwelttag 2018 am 05. Juni 2018 zu feiern, beging Bhutan den Fußgängertag. Alle Kernstädte des Landes wurden für den Verkehr, ausgenommen Rettungsfahrzeuge, gesperrt. Dies ist aus Sicht der bhutanischen Regierung ein großer Schritt in die richtige Richtung, da Automobile eine der Hauptursachen für Umweltverschmutzung in der heutigen Zeit sind. Parallel zum Verkehrsverbot wurden mehrere Säuberungsaktionen und Programme zur Bepflanzung durchgeführt.

Drei neue Impfstoffe

Das bhutanische Gesundheitsministerium hat Anfang Juni 2018 drei neue Impfstoffe - Pneumokokken-, Rotavirus- und Grippeimpfstoffe - auf den Markt gebracht. Pneumokokken-Impfstoff verhindert die Übertragung von Pneumokokken, die zu bakteriellen Erkrankungen wie Lungenentzündung, Mittelohrentzündung, Bakteriämie und Meningitis bei Kindern unter fünf Jahren führen. Lungenentzündung gehört in Bhutan zu den häufigsten Krankheiten und ist in der Liste der Top-Ten aufgeführt. In Bhutan ist sie Ursache für 27,8 Prozent der Todesfälle bei Kindern, während Meningitis für etwa fünf Prozent der Todesfälle bei Kindern verantwortlich ist. Der Impfstoff wird jährlich etwa 14.000 Kindern unter einem Jahr und etwa 40.000 älteren Menschen über 65 Jahren verabreicht. Es wird erwartet, dass die Einführung des Impfstoffs jährlich 21,9 Millionen Nu (circa 265 000 Euro) und zusätzliche Einmalkosten von 4,62 Millionen Nu (circa 58 000 Euro) kostet. Gesundheitsminister Tandin Wangchuk sagte, dass Rotavirus-Impfstoff in dem Land eingeführt wird, um Kinder vor Durchfall zu schützen. Rotavirus ist ein hochansteckendes Virus, das den Darm infiziert und weltweit die häufigste Ursache schwerer Durchfallerkrankungen bei Säuglingen und Kleinkindern ist. Ungefähr 13 Prozent der Todesfälle von Kindern in Bhutan sind auf Durchfallerkrankungen zurückzuführen. Pro Jahr sollen auch damit etwa 14.000 Kinder geimpft werden.

Überwachung der Luftqualität

Das Internationale Zentrum für Ganzheitliche Gebirgsentwicklung hat in Zusammenarbeit mit der Nationalen Umweltkommission am 15. Mai in Chelela eine weitere Station zur Messung der Konzentrationen von Feinstaub, Ruß und einigen gasförmigen Parametern in der Luft errichtet. Es ist die erste Station in einem hochgelegene Gebiet in Bhutan, die den höheren Zufluss von Feinstaub in die Kryosphäre des Himalaja messen wird; sie befindet sich auf einer Höhe von 4.200 Metern. Feinstaub spielt eine wichtige Rolle beim Abschmelzen der Schneefelder und Gletscher aufgrund einer Verdunkelung weißer Oberflächen und wegen der Erwärmung der Luft über den Schneefeldern. Der Wissenschaftler Arnico K Panday sagte, dass die Station helfen wird, die Wirkungen von Feinstaub in der Himalaya-Region zu verstehen, sowohl wenn er aus Bhutan selbst als auch wenn er von außerhalb Bhutans stammt.